

Aus dem Gemeinderat

Gemeinderatssitzung vom 25. Januar 2010

Anwesend: Bürgermeister Piott und 19 Gemeinderäte
Entschuldigt:
Außerdem anwesend: GA Thomas, VA Haller-Kronenwetter
Schriftführer: GOAR Herzog
Beginn: 18.00 Uhr
Ende: 20.30 Uhr

Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Es wurden die Beschlüsse der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 14.12.09 öffentlich bekannt gegeben.

Bürgerfragestunde – Bürgerdialog

Frage:

Der Fußweg in Fichtenau-Wildenstein vom Seniorenheim bis fast zur Einmündung des Promenadenwegs in die Hauptstraße wird nicht vom Schnee geräumt. Ältere Bewohner des Seniorenheims müssen daher vereinzelt auf der Straße laufen. Dies müsste doch vom Baubetriebshof erkannt und behoben werden.

Antwort:

Ein Räum- und Streuplan ist vorhanden, der je nach Gefahrenlage vom Baubetriebshof abgearbeitet wird. Es müssen jedoch zeitliche Prioritäten gesetzt werden.

Frage:

Kann die Gemeindeverwaltung nicht am Ostereiermarkt einen Infostand über die Gemeinde Fichtenau aufstellen, an dem sie sich selbst präsentieren kann? Hier könnte sich auch die Gastronomie mit beteiligen und die Gemeinde könnte dort auch ihre Immobilien zum Verkauf anbieten.

Antwort:

In der Vergangenheit wurde bereits ein Infostand der Gemeindeverwaltung beim Ostereiermarkt angesiedelt. Es bestanden hier jedoch Interessenskonflikte und die Beachtung war gering. Der Vorschlag, die gemeindeeigenen und zum Verkauf anstehenden Immobilien dort zu präsentieren wird aufgegriffen und näher geprüft.

Bauanträge

Dem Gemeinderat lagen zwei Bauanträge zur Beratung vor.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig:

Dem Bauantrag

Erweiterung der Hoffläche

Flst. 1198, Parkstraße 4, Fi.-Neustädtlein

wird zugestimmt und das Einvernehmen hierzu hergestellt.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig:

Dem Bauantrag

Nachgenehmigung der Garage, eines Carport und Schuppen

Flst. 16/5, Zur Schmiede 6, Fi.-Lautenbach

wird zugestimmt und das Einvernehmen hierzu hergestellt.

Vorberatung des Haushaltsplanes 2010

Der Entwurf des Haushaltsplanes 2010 wurde bereits im Finanzausschuss am 13. Januar 2010 ausführlich beraten. Es wurde sehr bewusst diskutiert und einige Einsparvorschläge der Verwaltung zur Einarbeitung in den Ansatz übergeben. Bürgermeister Piott bedankt sich ausdrücklich bei den Mitgliedern des Finanzausschusses für die konstruktive Arbeit. Die Verabschiedung des Haushaltsplanes wird in der Gemeinderatssitzung vom 22.02.2010 erfolgen.

Nachdem das Thema der Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Turnhalle in Matzenbach durch die Gemeinde Fichtenau noch näher technisch geprüft werden muss, wurde aus dem Gemeinderat angeregt, hier schon vorbereitende Maßnahmen zu treffen, auch angesichts der anstehenden Kürzung der Einspeisevergütungen. Bürgermeister Piott weist in diesem Zusammenhang auf eine eventuelle Finanzierung außerhalb des Haushalts hin. Dem Gemeinderat wurde aufgezeigt, wo im Haushaltsplan Ausgaben reduziert wurden, wie z. B. beim Gebäudeunterhalt und wo höhere Einnahmen kalkuliert werden, z. B. im Bereich der Bestattungsgebühren, die erhöht werden müssen. Im aktuellen Haushaltsplanentwurf ist abermals keine Kreditaufnahme vorgesehen, so dass der Finanzierungsbedarf durch Entnahme von Rücklagen erfolgt. Der Finanzausschuss hat dem Gemeinderat einige Angelegenheiten zur grundsätzlichen Beratung außerhalb des Haushaltsplanaufstellungsverfahrens empfohlen, wie z. B. die Erhebung von Leihgebühren in der Gemeindebücherei, die Streichung der Förderung Zuchttierhaltung, der Erhöhung der Duschpauschalen in den Turnhallen, u. a.. Diese Angelegenheiten sind im Laufe des Jahres 2010 beschlussmäßig abzarbeiten.

Von Bürgermeister Piott wurde bekannt gegeben, dass der Zuschuss an den Tierchutzverein Crailsheim für den Betrieb des Tierheimes und die Betreuung von Fundtieren erhöht wurde und die beteiligten Gemeinden nunmehr 40 Cent pro Einwohner (Fichtenau: 1.890,- €) an das Tierheim zu entrichten haben. Es wurde dem Gemeinderat aufgezeigt, dass diese Regelung günstiger für die Gemeinde ist, da sie ansonsten selbst für die tierärztliche Behandlung von Fundtieren zu sorgen hat, was einen erheblich höheren finanziellen Aufwand erzeugen würde.

Von der Kämmerin, Frau Thomas, wurde auf den Verwaltungshaushalt und den Vermögenshaushalt mit den eingearbeiteten Änderungen hingewiesen. Als Ergebnis ergibt sich eine Entnahme von Rücklagen in Höhe von 401.197,- €. Aus dem Gemeinderat erfolgten Fragen über verschiedene Bereiche, wie den Betriebsausflug der Gemeindeverwaltung, die Notwendigkeit der Aufstellung des Geschwindigkeitsmeßgerätes, sowie dem Aufwand für den Auf- und Abbau des Festzeltes am Seefest. Hier wird der Seefestausschuss prüfen, ob dies nicht an Dritte vergeben werden kann. Weitere Einsparvorschläge erfolgten über den Umfang der Beiträge der Gemeinde Fichtenau an verschiedene Vereine und Verbände, über die Einnahme- und Ausgabesituation am Seefest und die Notwendigkeit der Anschaffung eines weiteren Feuerwehrfahrzeuges.

Der Gemeinderat beschloss dann einstimmig:

Dem Entwurf des Haushaltsplanes 2010, Stand 25.01.2010, wird zugestimmt. Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Unterlagen zur Verabschiedung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes mit Finanzplanung für das Jahr 2010 zu erstellen.

Friedhofssatzung

hier: neue Fassung

Die bestehende Friedhofssatzung für den kommunalen Friedhof in Fichtenau-Unterdeufstetten stammt aus dem Jahre 1998. Nun sind Änderungen notwendig aufgrund der EU-Dienstleistungsrichtlinie, des Bestattungsgesetzes und einer Änderung des Kommunalabgabengesetzes. Es muss hierbei gewährleistet werden, dass keinerlei Beschränkungen der Niederlassung von ausländischen Dienstleistern mehr vorliegen. Des Weiteren muss eine Bestattungspflicht für Leichen und Totgeburten, sowie ein Bestattungsanspruch für Fehlgeburten und Ungeborene in der Satzung enthalten sein. In der Novelle des Kommunalabgabengesetzes ist künftig auch vorgesehen, dass sich die Gemeinde an einen oder mehrere der Angehörigen wenden kann, und diese als Gesamtschuldner herangezogen werden können. Diese vorgenannten Änderungen, sowie Änderungen der Ruhezeiten, wurden von der Verwaltung in den Entwurf der neuen Friedhofssatzung eingearbeitet. Im Gemeinderat wurde ausführlich diskutiert, ob auch in Reihengräbern weitere Verstorbene hinzugenommen werden können, so würden de facto die die Reihengräber in Wahlgräber umgewandelt. Der Gemeinderat war jedoch mehrheitlich der Auffassung, dass hier eine einheitliche Ordnung gewährleistet sein sollte und änderte dahingehend nicht den Entwurf der neu zu fassenden Friedhofssatzung. Über eine notwendige Gebührenanpassung wird in einer kommenden Sitzung zu entscheiden sein.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig:

Die Friedhofssatzung für den kommunalen Friedhof in Fichtenau-Unterdeufstetten in der Fassung vom 25.01.2010 wird neu erlassen und tritt zum 01.02.2010 in Kraft.

Gewerbeflächen in der Gemeinde Fichtenau

hier: Information

Aufgrund eines Antrags aus dem Gemeinderat erfolgte die Information über vorliegende, noch freie Gewerbeflächen im Eigentum der Gemeinde, sowie über die Bereiche, wo weitere Gewerbeflächen ausgewiesen werden können. Bürgermeister Piott erklärte hierzu, dass bei der Diskussion über künftige Gewerbeflächen teilweise schutzwürdige Interessen tangiert werden, weshalb dies auch erst in einer der nächsten nichtöffentlichen Sitzungen behandelt werden kann. Es wurden anhand von Lageplanskizzen die noch freien Flächen in den Gewerbegebieten

Wildenstein (Hohe Straße)

Unterdeufstetten (Alte Poststraße)

Neustädtlein (Gewerbepark) aufgezeigt.

Insgesamt besitzt die Gemeinde noch ca. 15.000 m² Gewerbeflächen.

Der Gemeinderat nahm hiervon Kenntnis.

Aktuelle Ergänzung: Im Internetauftritt der Gemeinde können Lage und Größe der Einzelflächen entnommen werden.

Verschiedenes

a) Bekanntgaben

Von der Gemeindeverwaltung wurde bekannt gegeben, wie der derzeitige aktuelle Stand der **Ausfallhaftungen** der Gemeinde Fichtenau über LAKRA-Darlehen innerhalb der Gemeinde Fichtenau ist.

Des Weiteren verwies Bürgermeister Piott auf ausgeteilte Informationsunterlagen, worin er Stellung genommen hat zur Anzeige eines Bürgers an das Regierungspräsidium. Es wurde darin moniert, dass in öffentlichen Gebäuden der Gemeinde Fichtenau das Thema Brandschutz nicht ausreichend beachtet werde.

Bürgermeister Piott verwies in diesem Zusammenhang auch darauf, dass bestimmte Sachverhalte angezeigt wurden und diese nun juristisch geprüft werden. Wegen des laufenden Verfahrens kann er hierzu derzeit keine weiteren Auskünfte geben.

Außerdem erhielt der Gemeinderat eine schriftliche Information über den Stand der **Widerspruchsbearbeitung** im Bereich der Wasser- und Abwasserbeiträge.